

Husumer Nachrichten

HIER ZU HAUSE — WWW.SHZ.DE — IHR NACHRICHTENPORTAL



Taxi für junge Leute

Nordfriesland Das „Nacht-Taxi“ wird gut angenommen: Das vom Kreis initiierte Projekt funktioniert als Gutschein-System und sorgt dafür, dass sich auch junge Nordfriesen ein Taxi leisten können und so sicher nach Hause kommen. **NF1**

Druckfrisch

Struckum Sie hat es in sich: In der Struckumer Orts-Chronik ist auf 454 Seiten nachzulesen, was die Bewohner des Ortes in Vergangenheit und Gegenwart bewegte und bewegt. Jetzt ist sie erschienen. **SEITE 13**

Vorsitz abgegeben

Nordfriesland Dem Erhalt der plattdeutschen Sprache hat Hans Ahrenstorf in der von ihm gegründeten Stiftung „Mien Moderspraak“ seine ganze Kraft gewidmet. Mit 92 Jahren lässt die nun etwas nach und Ahrenstorf gibt den Vorsitz ab. **NF1**



Das Wetter in der Region

Vormittag 13°
 Nachmittag 23°
 Morgen 21°

Kreisstadt Husum

Ratschläge zum Energiesparen

Heute bietet die Verbraucherzentrale wieder ihre Energieberatung an. Diplomingenieur Peter Sönnichsen klärt in persönlichen Gesprächen von 14 bis 18 Uhr in den Räumen des BUND, Osterende 61, wie man Strom sparen kann. Infos: Telefon 802190 oder bund-nf@versanet.de.

Senioren spielen Boccia im Schlosspark

Die Altenbegegnungsstätte (ABS) hat Sommerpause, doch die Außen-Veranstaltungen laufen weiter. Morgen von 10 bis 11 Uhr wird wieder auf dem Bouleplatz im Schlosspark Boccia gespielt. Treffpunkt ist um 9.45 Uhr an der ABS.

Stine Stöber

Wetterfest

Beim Leserfest war ich natürlich auch dabei – den Rick O'Barry musste ich unbedingt sehen. Schade, dass es vorher noch ein paar Regentropfen gab, sonst hätten bestimmt noch mehr Leute an der Bühne gestanden. Aber immer noch besser als die brütende Hitze in den beiden Wochen davor, das hätte ja keiner ausgehalten!
 Telefon 04841/89651310

Stine Stöber

Delfin-Industrie am Pranger

Walschützer und Aktivist Richard O'Barry fordert mehr Respekt gegenüber der Natur

HUSUM Nicht nur in den Weiten der Ozeane, auch vor unserer eigenen Haustür gibt es Wale. Und auch ihnen will Richard O'Barry („Die Bucht“) helfen. Deshalb unterzeichnete er beim Leserfest des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlages als erster eine Petition zum Schutz der Schweinswale in Nord- und Ostsee.

Auf dem Podium berichtete der Gast aus Amerika dann, dass er eigentlich Richard Barry Feldmann heiße, sich nach der Zeit als „Flipper“-Trainer jedoch in O'Barry umbenannt habe, um nicht länger mit der Serie identifiziert zu werden. Zu diesem Zeitpunkt hatte er der „Multi-Milliarden-Dollar-Delfin-Industrie“ bereits den Rücken gekehrt. Mit einem generalstabsmäßig ausgerüsteten Filmteam zeigt er in „Die Bucht“, wie von September bis März in Taiji (Japan) Hunderte und Aberhunderte Delfine

„Das Lächeln der Delfine ist die größte Täuschung der Natur.“

Richard O'Barry
 „Die Bucht“

zusammengetrieben und getötet werden. Nur die wenigsten schaffen es in die Delfinarien der Welt und fristen dort ein kümmerliches Dasein.

In Japan, so O'Barry's Übersetzerin „Kiki“ Tanaka nach der Präsentation des Films im Kino-Center, sei „Die Bucht“ bei Politik, Medien und Delfin-Industrie auf Ablehnung gestoßen. Von „anti-japanisch“ war die Rede und von einem Machwerk „US-amerikanischer Kulturimperialisten“. So wie Europäer und Amerikaner Kühe äßen, verzehrten Japaner Wale und Delfine. Das entspreche eben ihrer Tradition. „Mit dem feinen Unterschied, dass Kühe keine Wildtiere sind“, kommentierte Hans Peter Roth, O'Barry's Schweizer Co-Autor des Buches zum Film.

Im September werde er nach Taiji reisen und weitermachen, kündigte O'Barry an und wandte sich zugleich gegen ei-



Auf dem Barfuß-Lehrpfad des Nationalparkhauses war sich Richard O'Barry schnell sicher: „An diesen Steinen und Seetangpflanzen klebt kein BP-Öl.“ OTTO VON BROCKEN

nen Boykott des Ortes. „Das sind 26 Fischer auf 13 Booten, die diesen Irrsinn betreiben“, nahm er das japanische Volk in Schutz.

Was er von Delfin-Therapien im offenen Meer halte, wollte ein Kino-Besucher wissen. „Gar nichts“, antwortete O'Barry. Delfine könnten nicht heilen. Außerdem seien sie durch Fischerei und Motoren-Lärm der Schiffe schon genug belastet. Auch der sogenannten Forschung traue er nicht über den Weg. In

ihrem Namen würden jährlich Tausende von Walen und Delfinen getötet.

„Die Regierungen können das Problem nicht lösen. Wir müssen das tun“, sagte O'Barry und dankte sh:z-Chefredakteur Stephan Richter und Moderator Joachim Reppmann ausdrücklich für ihr „anwaltschaftliches Engagement“ gegen dieses „dreckige Geschäft“.

Der Film „Die Bucht“ ist noch bis Mittwoch im Kino-Center zu sehen. Mehr auch unter www.shz.de.

Natur- und Tierschutz ist vielen Menschen ein Herzensanliegen

HUSUM Ute Beck aus Overath bei Köln hatte extra ihre Reise nach Dänemark unterbrochen, um Richard O'Barry beim Leserfest in Husum zu sehen. „Als der Film bei uns gezeigt wurde, war er telefonisch zugeschaltet, nun wollte ich ihn einmal live erleben“, so die 46-Jährige. Sie findet es gut, wenn für Naturschutzgebiete „getrommelt“ wird: „Was man kennt, das schützt man auch“, ist sich die Journalistin sicher. Das kann **Walter Cordes** bestätigen: Der 70-jährige Rentner ist auf Nordstrand geboren und lebt heute in Mildstedt.



„Das Wattenmeer ist meine Heimat. Das es zum WeltNaturerbe ernannt wurde, ist nur folgerichtig. Hoffentlich behält es dieses Prädikat auch.“ Die abendliche Vorführung von O'Barrys preisgekröntem Dokumentarfilm „Die Bucht“ erschütterte viele Zuschauer. Für **Jürgen Janeczek** aus Husum offenbarte der Film ein weltweites Problem. „Wir Menschen gehen ja nicht nur mit den Delfinen so gnadenlos um. In vielen Bereichen sind wir dabei, die Natur zu vernichten und haben es offensichtlich noch nicht begriffen, dass wir am Ende uns selbst schaden.“ Der 14-jährige Schüler **Jendrik Kellermann** zeigte sich schockiert und forderte: „Dieses sinnlose Abschachten der Tiere muss beendet werden. Ich habe dafür überhaupt kein Verständnis.“ Und auch **Petra Knierim** meint: „Das ist ein Dokumentarfilm, der uns Menschen die Augen öffnen sollte. Man kann den Tieren ansehen, wie sie leiden. Hier muss in den Köpfen der Verantwortlichen eine Wandlung herbeigeführt werden, damit das endlich aufhört.“ *hjm/vb*



Der Vielseitige

„Yogi“ Reppmann moderierte die Auftritte von O'Barry

HUSUM Die Auftritte von Richard O'Barry waren die Höhepunkte des Leserfestes und der abendlichen Filmvorführung am Abend.

Doch wer war der Mann, der den US-Walschützer und seinen Schweizer Co-Autor Hans Peter Roth interviewte und dolmetschte?

Dr. Joachim „Yogi“ Reppmann ist eine schillernde Persönlichkeit. Der Flensburger Historiker gilt als Spezialist für die Erforschung der deutschen Auswanderung nach

Amerika und lebt selbst sechs Monate im Jahr in den Vereinigten Staaten. Vor 20 Jahren war der 53-Jährige Gründungsmitglied der „American/Schleswig-Holstein Heritage Society“ – des einzigen deutsch-amerikanischen Vereins, der ein einzelnes Bundesland in den USA repräsentiert. „Yogi“ Reppmann arbeitet freiberuflich für deutsche und ausländische Zeitungen und Sender und erhielt 2005 den Gillhoff-Literaturpreis. Er war Geschäftsführer des Landesverbandes Schleswig-Holstein der Europa-Union, Professor an privaten Colleges in den USA und hat zudem zahlreiche Bücher veröffentlicht. *sp/jv*



– ANZEIGE –

AURUM-DIREKT Aktionstage – Gebührenfreie Schmuckbewertung. Bei Ankauf Höchstpreise garantiert!

Goldpreise sind hoch wie nie zuvor. Der Goldpreis bewegt sich heute auf seinem höchsten Niveau. Ein guter Grund also, sich von vorhandenen Beständen zu trennen und zu Höchstpreisen zu verkaufen, da der Aufwärtstrend in diesen wirtschaftlich unruhigen Zeiten auch abrupt abbrechen kann.

Eine ganz besondere Stellung nimmt dabei der Handel mit Zahngold, Bruchgold aus Schmuckstücken oder aber auch Schmuck, der altmodisch geworden ist, ein. Hier können Preise gezahlt werden, wie sie in den letzten 10 Jahren nicht möglich waren.

Am kommenden Dienstag und Mittwoch sind die AURUM-DIREKT Goldexperten in Husum wieder vor Ort und bieten eine umfassende Beratung zum Thema Edelmetallankauf. Interessierte erhalten eine kostenlose Bewertung ihrer Schätze bei:

Bäckerei Brix, Osterende 2
 Di. u. Mi. von 10 – 17 Uhr
 Info Tel.: 0171 440 6985

Die Gold- und Schmuckexperten von AURUM-DIREKT bieten eine umfassende Leistung bei der Bewertung eingelieferter Objekte. Ob Gold- u. Silbermünzen, Bruchgold, Omaschmuck, Silber aus Vollsilberbestecken und Gefäßen, Diamantschmuck, Armbanduhren oder auch Zahngold, alles wird genauestens untersucht und bewertet. Erst nach dem Angebot zu Tageshöchstpreisen entscheidet sich der Anbieter zum Verkauf.

Ihre Gold Experten kaufen Edelmetalle

Zahngold - Altgold - Schmuck

Kostenlose Bewertung Ihrer Schätze!

Wir zahlen beste Preise für Gold, Silber und Platin.

nur am 27. und 28. Juli in Husum bei:

Bäckerei Brix, Osterende 2

Zahngold, (auch mit Zähnen) Bruchgold, Omaschmuck, Gold- und Silbermünzen sowie Goldschmuck* sind Bargeld!

Für Altgold jeder Art, sowie Tafelsilber (nur 800, 835 u. 925 gestempelt) zahlen wir beste Preise. Zähne und Zahnersatz entfernen wir im Labor.

Achtung: nur Dienstag und Mittwoch von 10 - 17 Uhr



in Husum
 idee-kontor klosterinsel e.K.
 bei Bäckerei Brix
 Osterende 2, 25813 Husum
 Info Tel.: 0171 - 440 6985

Sofort Bargeld!

***Wir kaufen alle Edelmetalle sowie Diamantschmuck, Goldmünzen, Goldarmbänder, Diamantbroschen, Luxusuhren etc.**

Wir beraten und kaufen mit Sachverstand!